



SICHERHEITSHINWEISE	2
WICHTIGE HINWEISE	2
Allgemeine Struktur des RC-600	3
Vorbereitungen	4
Die Bedienoberfläche	4
Die Rückseite (Anschließen von externem Equipment)	7
Ein- und Ausschalten.....	7
Einstellungen für die Phantomspeisung	7
Umschalten der Play-Display-Anzeigen	8
Einstellen des Eingangs- und Ausgangspegels	8
Pedal Mode	9
Erstellen einer Loop-Phrase	10
Aufnahme auf einer Spur.....	10
Aufnahme auf mehrere Spuren	11
Aufnahme mithilfe des Rhythmus	12
Abspielen eines Rhythmus.....	12
Einstellen des Rhythmus-Tempos	12
Verwendung des Input FX	12
Sichern von Einstellungen	13
Sichern der Einstellungen (WRITE)	13
Löschen von Speicherplatz-Daten (CLEAR)	13
Editieren eines Speicherplatzes	14
Editieren der Speicher-Einstellungen	14
Editieren der Track-Einstellungen	15
Editieren der Rhythmus-Einstellungen.....	16
Funktionsweise des Rhythmus bei Starten und Stoppen	16
Editieren der Input FX/Track FX-Einstellungen.....	17

Die System-Einstellungen (MENU)	18
Die USB-Verbindung zu einem Rechner	20
Erstellen einer Sicherheitskopie bzw. Übertragen der Daten in das Gerät (Backup/Recover)	20
Steuern von externen Geräten via MIDI	21
MIDI-Einstellungen	21
Steuern eines externen MIDI-Geräts über den RC-600	21
Steuern des RC-600 über ein externes MIDI-Gerät.....	22
Verbinden von zwei RC-600 Geräten.....	22
Anhang	23
Mögliche Fehlerursachen.....	23
Liste der Fehlermeldungen	24
Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset).....	25
Technische Daten.....	26

Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Diese Anleitung bitte zuerst lesen. In dieser Anleitung finden Sie die Beschreibungen zu den Bedienschritten des RC-600.

Parameter Guide (Download via Internet)

beschreibt alle Parameter des RC-600.

Herunterladen des Parameter Guide

1. Gehen Sie auf die folgende Internetseite:
<https://www.boss.info/manuals/>



2. Wählen Sie als Produktnamen „RC-600“ aus.

Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 2)). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG

Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie die automatische Abschaltung nicht wünschen, können Sie dieses Funktion de-aktivieren (S. 19).



WARNUNG

Nur den beigegeführten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigegeführten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadaptern mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.



Nur das beigegeführte Netzkabel benutzen

Verwenden Sie nur das dem Gerät beigegeführte Netzkabel. Benutzen Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.



VORSICHT

Hinweis zum Erdungsanschluss

Bewahren Sie kleine Gegenstände wie die Schraube des Erdungsanschlusses außerhalb der Reichweite von Kindern auf, so dass diese derartige Gegenstände nicht versehentlich verschlucken können. Wenn Sie die Schraube wieder anbringen, achten Sie darauf, dass diese fest genug angezogen wird.



Hinweis zur Phantomspeisung

Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, das keine Phantomspeisung benötigt, müssen Sie die Phantomspeisung ausschalten. Es kann zu Schäden kommen, wenn Sie versehentlich Phantomspeisung an dynamische Mikrofone, Audio-Wiedergabegeräte oder andere Geräte anlegen, die keine solche Speisung benötigen. Überprüfen Sie die Spezifikationen des Mikrofons, das Sie verwenden möchten. Lesen Sie dazu die Anleitung des entsprechenden Mikrofons. Die Phantomspeisung dieses Geräts beträgt: 48 V DC, 10 mA Max.



WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung

- Positionieren Sie den AC-Adapter so, dass die LED-Anzeige sichtbar ist. Die LED-Anzeige am AC-Adapter leuchtet, wenn die verwendete Steckdose Strom führt.
- Abhängig vom Material und der Oberflächentemperatur der Abstellfläche können die Gummifüße an der Unterseite des Geräts Abdrücke erzeugen, die eventuell nicht mehr zu beseitigen sind.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

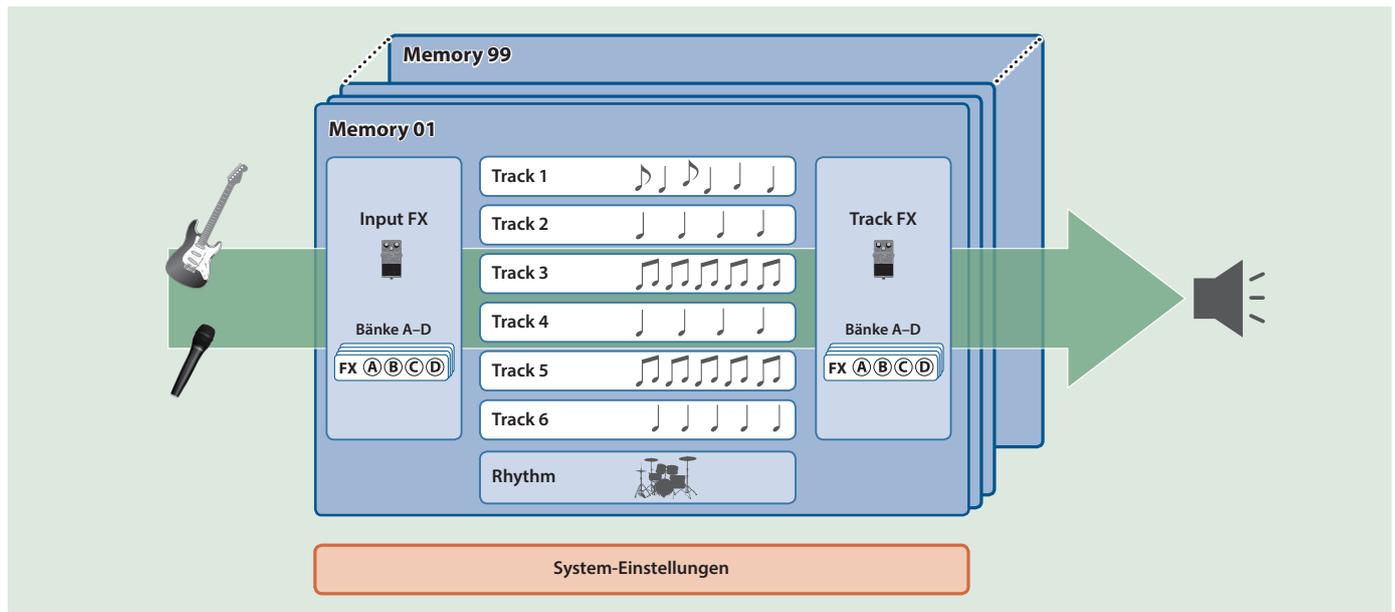
Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend der gesetzlichen gültigen Bestimmungen.
- Verwenden Sie nur eines der empfohlenen Expression-Pedale (FV-500H, FV-500L, EV-30 und Roland EV-5; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Begleit-Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Instruments für Ihre eigene Arbeit (Ausnahme: Songdaten wie die Demo Songs); dazu gehören das Erstellen von Tracks, Aufführungen, Aufnahmen und das Veröffentlichen Ihrer Arbeiten.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichung der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Dieses Produkt verwendet eine eParts-integrierte Software-Plattform der eSOL Co.,Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Dieses Produkt verwendet den Quell-Code des µT-Kernel der T-License 2.0 mit Genehmigung des T-Engine-Forums (www.tron.org).
- Dieses Produkt verwendet „Open Source“-Software anderer Firmen.
Copyright (c) 2009-2019 ARM Limited. Alle Rechte vorbehalten.
Lizensiert auf Grundlage der Apache-Lizenz, Version 2.0 („License“);
Die Lizenzbestimmungen finden Sie auf der folgenden Internetseite:
<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>
- Copyright (c) 2016, Freescale Semiconductor, Inc.
Copyright 2016-2019 NXP Alle Rechte vorbehalten.
Lizensiert auf Grundlage der BSD-3 Bestimmung.
Die Lizenzbestimmungen finden Sie auf der folgenden Internetseite:
<https://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>
- Copyright © 2020 Amazon.com, Inc. bzw. deren angeschlossene Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.
lizensiert über die MIT-Lizenz:
<https://opensource.org/licenses/mit-license.php>
- Roland, BOSS und LOOP STATION sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.

Allgemeine Struktur des RC-600



Track

Auf den Tracks werden Audiodaten eines Mikrofons oder Instruments aufgenommen und abgespielt.

Sie können dafür die Tracks 1-6 in verschiedenen Kombinationen verwenden.

Input FX, Track FX

Effekte, die auf das Eingangssignal wirken, heißen „Input FX“.

Effekte, die auf die auf den Tracks aufgenommenen Audiodaten wirken, heißen „Track FX“.

Sie können bis zu 16 Input/Track FX (4 Bänke x 4 Typen) registrieren und direkt aufrufen.

Rhythm

Zusätzlich zu den Tracks 1-6 können Sie auch einen Rhythmus abspielen.

Der Rhythmus ist eine Takt- bzw. Tempo-Referenz bei der Aufnahme.

Memory (Speicher)

Die Einstellungen der Tracks 1-6 sowie der Input FX/Track FX und der ausgewählte Rhythmus werden in einem Speicherplatz (Memory) gesichert.

Sie können bis zu 99 Speicherplätze belegen.

System-Einstellungen

Einstellungen, die für den gesamten RC-600 gelten, wie z.B. der Display-Kontrast und die USB- und MIDI-Einstellungen werden als „System“-Einstellungen bezeichnet.

Aufnahme und Overdub-Aufnahme

in dieser Anleitung wird die erste Aufnahme auf einem Track (der noch leer war) als „Aufnahme“ bezeichnet.

Alle weiteren hinzugefügten Aufnahmen werden als „Overdub-Aufnahmen“ bezeichnet.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands



1

[OUTPUT LEVEL]-Regler

bestimmt die Lautstärke des RC-600.

Display

zeigt verschiedene Informationen für den RC-600 an.

[1]–[4]-Regler

Mit diesen Reglern werden die Parameterwerte verändert.



- Um den Wert in größeren Schritten zu verändern, drücken Sie den Regler, während Sie diesen drehen.
- Für einige Parameter müssen Sie diesen Regler drücken, bevor Sie den Wert verändern können.

2

[MENU]-Taster

ruft die System-Einstellungen bzw. die USB/MIDI-Einstellungen des RC-600 auf.

[LOOP]-Taster

Drücken dieses Tasters ruft die Editier-Funktionen eines Speicherplatzes auf.

Hier können Sie die Einstellungen für die Tracks 1-6, das Loop-Playback, die Loop-Aufnahme, die Input FX/Track FX, den Rhythmus und den Speicher-Namen vornehmen.

[RHYTHM]-Taster

Jedesmal, wenn Sie diesen Taster drücken, wird der Rhythmus eingeschaltet (Anzeige leuchtet), ausgeschaltet (Anzeige aus) oder auf Standby geschaltet (Anzeige blinkt).

[TAP TEMPO]-Taster

Sie können das Tempo durch mehrfaches Drücken des [TAP TEMPO]-Tasters eingeben (Tap Tempo-Funktion). Das aktuell eingestellte Tempo wird im Display angezeigt.

Wenn Sie den Taster gedrückt halten, wird wieder das vorherige Tempo eingestellt.

3

[EXIT]-Taster

ruft wieder die vorherige Display-Anzeige auf.

[ENTER]-Taster

bestätigt die Durchführung eines Vorgangs.

- Wenn Sie bei angezeigtem Play-Display den [ENTER]-Taster drücken, wird das MIXER-Display aufgerufen (S. 8).
- Wenn Sie die Taster [EXIT] und [ENTER] gleichzeitig drücken, können Sie Einstellungen sichern (Write) oder löschen (Clear).

PAGE [◀] [▶]-Taster

Mit diesen Tastern werden der Cursor bewegt und die Display-Seiten umgeschaltet.

Wenn das Play-Display ausgewählt ist und Sie einen dieser Taster drücken, können Sie die verschiedenen Anzeige-Variationen des Play-Displays auswählen.

LOCK-Funktion

Wenn Sie im Play-Display die PAGE [◀] [▶]-Taster gleichzeitig gedrückt halten, wird die Lock-Funktion eingeschaltet und die [1]–[4]-Regler sind gesperrt. Damit wird verhindert, dass Einstellungen versehentlich verändert werden.

Um die Lock-Funktion wieder aufzuheben, drücken Sie beide PAGE [◀] [▶]-Taster erneut gleichzeitig.

4

LOOP-Anzeigen

zeigen den Track-Status und die Loop-Position an.

5

[TRACK SELECT]-Schalter/Anzeige

schaltet zwischen den Tracks 1–3 und 4–6 um.

Anzeige	Beschreibung
leuchtet weiß	Tracks 1-3
leuchtet rot	Tracks 4-6

Wenn Sie den [TRACK SELECT]-Schalter gedrückt halten, leuchtet die Anzeige blau und die Schalter des Geräts besitzen eine andere Funktion.

[UNDO/REDO]-Schalter/Anzeige

Drücken Sie den Schalter während des Playback bzw. der Overdub-Aufnahme, um den Undo-Vorgang für die letzte Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme auszuführen.

Drücken Sie den Schalter erneut, um den zuletzt durchgeführten Undo-Vorgang rückgängig zu machen (Redo-Funktion).

Anzeige	Beschreibung
leuchtet grün	Der Undo-Vorgang kann ausgeführt werden.
leuchtet rot	Der Redo-Vorgang kann ausgeführt werden.
erloschen	Die Undo- und Redo-Vorgänge sind beide nicht möglich.

Wenn die TRACK SELECT-Anzeige blau leuchtet

Der [UNDO/REDO]-Schalter/Anzeige arbeiten als [HALF SPEED]-Schalter/Anzeige. Damit können Sie für den aktuell gewählten Track die Abspiel-Geschwindigkeit umschalten.

Anzeige	Beschreibung
leuchtet	1/2 der Abspiel-Geschwindigkeit
erloschen	normale Abspiel-Geschwindigkeit

HINWEIS

Der Track, für den Einstellungen vorgenommen werden können, wird als „aktueller Track“ bezeichnet.

[ALL START/STOP]-Schalter/Anzeige

startet alle Tracks gleichzeitig.

Wenn Tracks aktuell abgespielt werden oder aufnehmen, werden alle Tracks gestoppt.

Wenn die TRACK SELECT-Anzeige blau leuchtet

Der [ALL START/STOP]-Schalter/Anzeige arbeiten als [REVERSE]-Schalter/Anzeige. Damit können Sie für den aktuell gewählten Track das Playback auf vorwärts oder rückwärts schalten.

Anzeige	Beschreibung
leuchtet	rückwärts abspielen.
erloschen	vorwärts abspielen.

6

[REC/PLAY] 1–6-Schalter/Anzeigen

schaltet zwischen Aufnahme, Loop-Playback und Overdub-Aufnahme um.

Für eine leere Phrase:

Aufnahme → Playback → Overdub-Aufnahme

Für eine Phrase, die bereits Daten enthält:

Playback → Overdub-Aufnahme

Anzeige	Beschreibung
leuchtet blau	keine Phrase
leuchtet rot	Aufnahme
leuchtet grün	Spielen
leuchtet gelb	Overdub-Aufnahme
leuchtet weiß	gestoppt (Phrase vorhanden)

[STOP] 1–6-Schalter/Anzeigen

stoppt dem Track, der aktuell abgespielt bzw. für den eine (Overdub-) Aufnahme durchgeführt wird.

Wenn Sie den Schalter für 2 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird der Track gelöscht.

Anzeige	Beschreibung
leuchtet blau	keine Phrase
leuchtet weiß	Es existiert eine Phrase

Wenn die TRACK SELECT-Anzeige blau leuchtet

Diese arbeiten als INPUT [A]–[C]-Schalter/Anzeigen und TRACK [A]–[C]-Schalter/Anzeigen.

INPUT [A]–[C]-Schalter/Anzeigen

schalten die Effekte A–C der aktuell gewählten Input FX-Bank ein bzw. aus.

TRACK [A]–[C]-Schalter/Anzeigen

schalten die Effekte A–C der aktuell gewählten Track FX-Bank ein bzw. aus.

Anzeige	Beschreibung
leuchtet rot	Effekt ein
leuchtet rosa:	bezeichnet den Effekt, der aktuell bedient bzw. editiert werden kann (Effekt: ein)
erloschen	Effekt aus

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

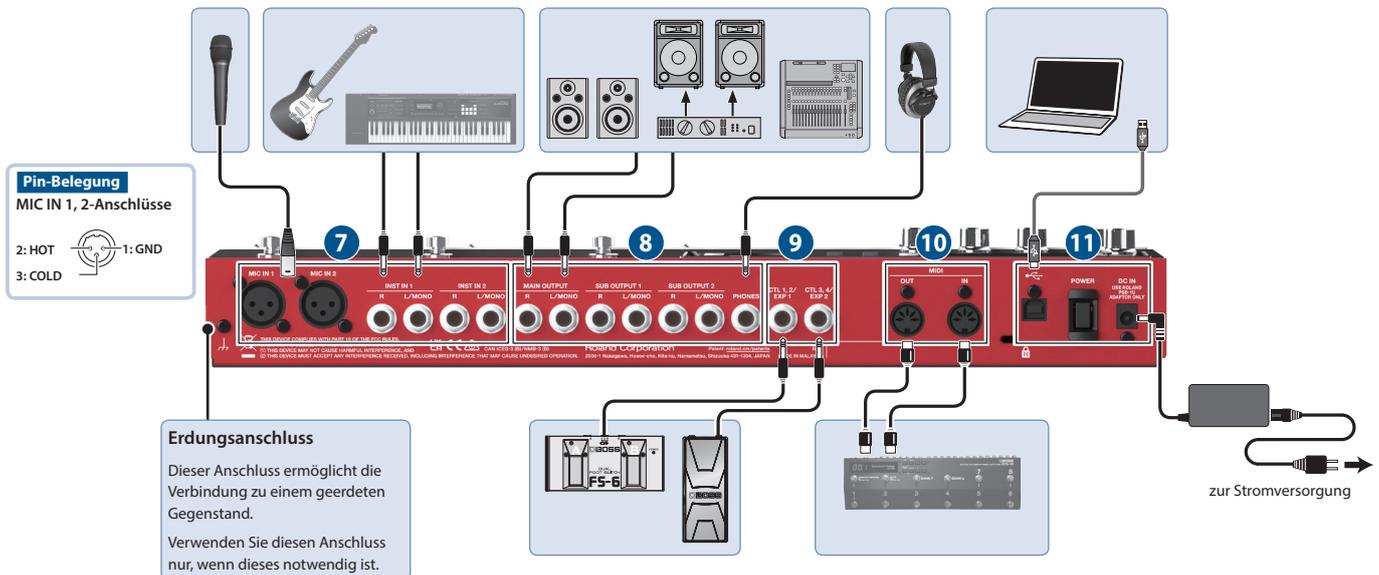
Español

Português

Nederlands

Die Rückseite (Anschließen von externem Equipment)

Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.



7

MIC IN 1, 2-Anschlüsse

zum Anschluss von Mikrofonen.

- * Wenn Sie ein Kondensator-Mikrofon verwenden, das eine Phantomspeisung benötigt, schalten Sie die Phantomspeisung ein.

INST IN 1, 2-Buchsen (L/MONO, R)

zum Anschluss einer Gitarre, eines E-Bass, Effektgeräts, von Keyboards und anderen Instrumenten.

8

MAIN OUTPUT-Buchsen (L/MONO, R)

SUB OUTPUT 1, 2-Buchsen (L/MONO, R)

zum Anschluss an ein Verstärkersystem bzw. einen Lautsprecher oder Mixer.

HINWEIS

Sie können die MAIN/SUB-Buchsen als parallele Ausgangsbuchsen (Mono-Ausgabe x6) nutzen und darüber den Sound jedes Track individuell ausgeben.

➔ „Parameter Guide“ (PDF)

PHONES-Buchse

zum Anschluss eines Kopfhörers.

HINWEIS

Sie können bestimmen, welche Signale über den Kopfhörer abgehört werden sollen.

➔ „Parameter Guide“ (PDF)

9 CTL/EXP

CTL 1, 2/EXP 1-Buchse und CTL 3, 4/EXP 2-Buchse

Sie können an diese Buchsen Expression-Pedale oder Fußschalter (zusätzliches Zubehör) anschließen und darüber verschiedene Funktionen steuern.

- * Verwenden Sie nur eines der empfohlenen Expression-Pedale (FV-500H, FV-500L, EV-30, and Roland EV-5; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.

10

MIDI OUT, MIDI IN-Anschlüsse

zum Anschluss externer MIDI-Geräte.

Damit können Sie ein externes MIDI-Gerät über dieses Gerät steuern.

11

USB-Anschluss

Sie können hier einen Rechner mithilfe eines USB 2.0-kompatiblen USB-Kabels anschließen und darüber Backup/Recover-Daten übertragen.

Sie können über USB Audio den Sound des angeschlossenen Rechners über dieses Gerät wiedergeben bzw. über USB MIDI das Tempo des Geräts zu einer auf einem Rechner installierten DAW-Software synchronisieren.

[POWER]-Schalter

schaltet das Gerät ein bzw. aus.

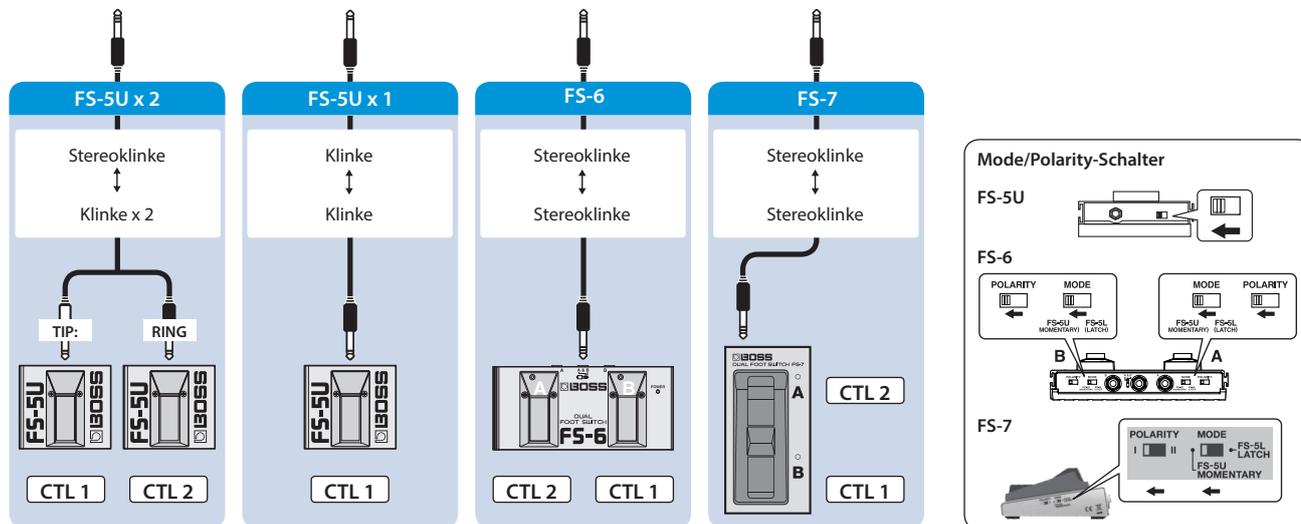
DC IN-Buchse

zum Anschluss des beigegeführten AC-Adapters.

- * Verwenden Sie nur den empfohlenen AC-Adapter (PSB-1U) und schließen Sie den AC-Adapter nur an eine Stromversorgung an, welche der Norm entspricht und eine stabile Spannung liefert.

Anschließen eines Fußschalters

Schließen Sie einen oder mehrere externe Fußschalter an und stellen Sie die Mode/Polarity-Schalter korrekt ein (siehe Abbildung unten).



Ein- und Ausschalten

Regeln Sie vor Ein- und Ausschalten immer die Lautstärke auf Minimum. Auch bei minimaler Lautstärke ist beim Ein- und Ausschalten ein leises Nebengeräusch hörbar. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.

Einschalten

Schalten Sie die Geräte in der folgenden Reihenfolge ein: dieses Gerät ([POWER]-Schalter: ON) → das angeschlossene Equipment → Verstärker.

Ausschalten

Schalten Sie die Geräte in der folgenden Reihenfolge aus: Verstärker → das angeschlossene Equipment → dieses Gerät ([POWER]-Schalter: OFF).

Das Gerät wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet.

Wenn Sie die automatische Abschaltung nicht wünschen, können Sie diese Funktion de-aktivieren (S. 19).

- Bei Ausschalten werden die bis dahin geänderten, aber noch nicht gesicherten Einstellungen gelöscht. Sichern Sie daher wichtige Einstellungen, bevor Sie das Gerät ausschalten (S. 13).
- Wenn das Gerät automatisch ausgeschaltet wurde, müssen Sie dieses manuell wieder einschalten.

Einstellungen für die Phantomspeisung

Wenn Sie ein Kondensator-Mikrofon verwenden, das eine Phantomspeisung benötigt, schalten Sie die Phantomspeisung ein.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.



2. Drücken Sie den [1] (INPUT)-Regler.



3. Drücken Sie den [1] (SETUP)-Regler.



4. Drehen Sie die [1] (MIC1)/[2] (MIC2)-Regler, um PHANTOM auf „ON“ zu stellen.

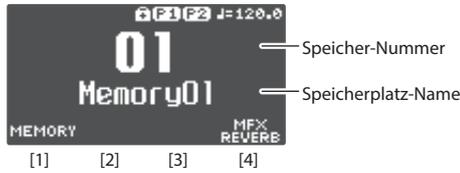
5. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen (S. 8).

WICHTIG

Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, das keine Phantomspeisung benötigt, müssen Sie die Phantomspeisung ausschalten.

Umschalten der Play-Display-Anzeigen

Die nach Einschalten des Geräts erscheinende Anzeige wird als „Play-Display“ bezeichnet.



Parameter, die mit den [1]–[4] Reglern verändert werden können

Symbol	Beschreibung
J=120.0	Tempo
[P1][P2]	Die Phantomspeisung für die MIC 1, 2-Anschlüsse ist eingeschaltet (keine Anzeige bedeutet: die Phantomspeisung ist ausgeschaltet).
[+]	Die Knob Lock-Funktion ist eingeschaltet (keine Anzeige bedeutet: die Knob Lock-Funktion ist ausgeschaltet).

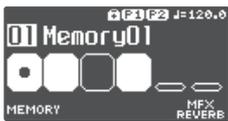
Wenn das Play-Display ausgewählt ist und Sie einen der PAGE [◀] [▶]-Taster drücken, können Sie die verschiedenen Anzeige-Variationen des Play-Display auswählen.

(1) MEMORY NUMBER



(2) TRACK STATUS

Der Loop Track-Status wird mit einem Symbol angezeigt.



Symbol	Beschreibung
[Symbol]	Aufnahme, Playback, Overdub-Aufnahme
[Symbol]	gestoppt (Phrase vorhanden)
[Symbol]	keine Phrase
[Symbol]	aktueller Track

(3) LOOP TRACKS

zeigt während des Playback den Track-Status und den Fortschritt an.



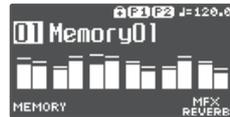
(4) LOOP STATUS

zeigen den Status der Tracks an.



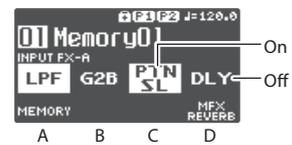
(5) LOOP LEVEL

zeigt die Lautstärke der Tracks über die Level Meter an.



(6) INPUT FX

zeigt den Input FX-Status an.



(7) TRACK FX

zeigt den Track FX-Status an.

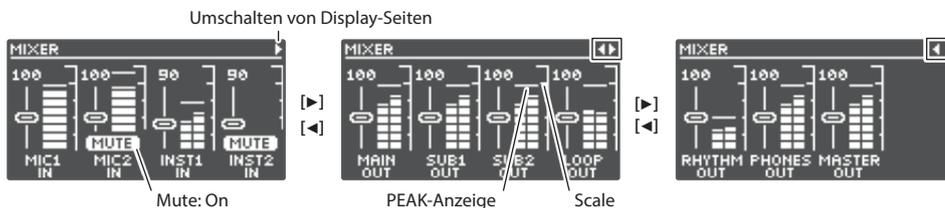


* Sie können bestimmen, welches Play-Display nach Einschalten angezeigt werden soll.

➔ „Parameter Guide“ (PDF)

Einstellen des Eingangs- und Ausgangspegels

Wenn Sie bei angezeigtem Play-Display den [ENTER]-Taster drücken, wird das MIXER-Display aufgerufen, in dem Sie die Eingangs- und Ausgangspegel für jede Buchse bzw. jeden Anschluss überprüfen können. Schalten Sie mit den PAGE [◀] [▶]-Tastern die Display-Seite um und verändern Sie den gewünschten Eingangs- bzw. Ausgangspegel mit den [1]–[4]-Reglern.



- Stellen Sie die Pegel so ein, dass die Peak-Anzeige des Level Meter der in der Abbildung gezeigten Skala entspricht.
- Wenn Sie einen der [1]–[4]-Regler drücken, wird das entsprechende Eingangssignal stumm geschaltet.
- Mit MASTER OUT werden die Ausgangspegel der Anschlüsse MAIN OUTPUT, SUB OUTPUT 1 und SUB OUTPUT 2 eingestellt. In der Werkvoreinstellung wird mit dem [OUTPUT LEVEL]-Regler ebenfalls der Pegel eingestellt.

Die im MIXER-Display angezeigten Buchsen und Anschlüsse werden abhängig von der Stereo Link-Einstellungen unterschiedlich angezeigt.

Stereo Link	Beschreibung
ON	Die MIC 1, 2- und L/R-Kanäle werden als ein Anschluss angezeigt.
OFF	Die MIC 1, 2- und L/R-Kanäle werden separat angezeigt.

* Details zur Stereo Link-Funktion finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Pedal Mode

Im Pedal Mode können Sie die Funktionen der neun Schalter als Set zuweisen. Damit können Sie Vorgänge wie Aufnahme, Playback und Overdub-Aufnahme schnell ausführen.

- Der Pedal Mode besitzt drei separate Modi, welche Sie als Set umschalten können.
- Sie können die Auswahl der Modes 1–3 auch einem Schalter zuweisen.
- Die Einstellungen der Modes 1–3 können in einem Speicherplatz gesichert werden, so dass Sie pro Speicherplatz ein individuelles Pedal Mode-Programm zur Verfügung haben.

Beispiel-Einstellungen

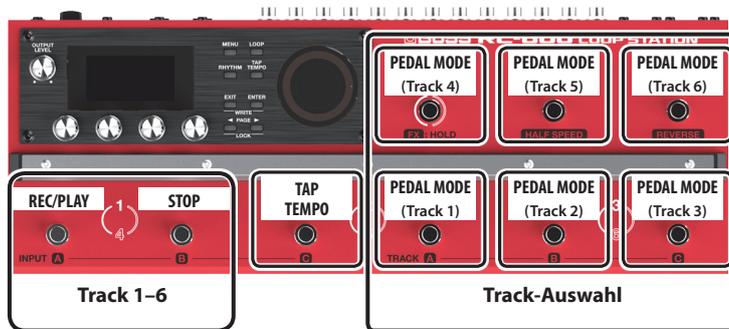
(1)

Dieses sind die Werksvoreinstellungen des RC-600.



(2)

Dieses sind Einstellungen für die schnelle Auswahl eines Track.



Pedal Mode-Einstellungen

Wählen Sie die „PEDAL MODE1“ – „PEDAL MODE3“-Parameter unter „CTL FUNC“ im MENU-Display (S. 18).

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Erstellen einer Loop-Phrase

Aufnahme auf einer Spur

Gehen Sie wie folgt vor, um auf Track 1 eine Aufnahme und Overdub-Aufnahme durchzuführen.

Vorbereitungen

1. Schließen Sie eine Gitarre bzw. ein Mikrofon an.
2. Stellen Sie die Eingangs- und Ausgangspegel ein (S. 8).
3. Stellen Sie mit dem [OUTPUT LEVEL]-Regler die Gesamtlautstärke des RC-600 ein.



4. Wählen Sie im Play-Display durch Drehen des [1] (MEMORY)-Reglers den gewünschten Speicherplatz aus.



5. Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um den gewünschten Track (1–3) auszuwählen.



Anzeige	Beschreibung
leuchtet weiß	Tracks 1–3
leuchtet rot	Tracks 4–6

Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Schalter, um die Aufnahme zu starten.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet rot.
2. Spielen Sie auf der Gitarre bzw. singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.



Playback



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet grün.
Die aufgenommene Phrase wird als Loop abgespielt.



Overdub-Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter, um die Overdub-Aufnahme zu starten.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet gelb.
2. Nehmen Sie eine weitere Phrase auf. Diese wird der vorherigen Aufnahme hinzugefügt.



Playback



Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Overdub-Aufnahme

:

Stoppen



1. Drücken Sie den [STOP] 1-Schalter.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet weiß.
Wenn Sie die aufgenommene Phrase behalten möchten, führen Sie den Speichervorgang aus (S. 13).

Undo/Redo

Drücken Sie während des Playback bzw. der Overdub-Aufnahme den [UNDO/REDO]-Schalter, um die Undo-Funktion auszuführen. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Redo-Funktion auszuführen.



Anzeige	Beschreibung
leuchtet grün	Der Undo-Vorgang kann ausgeführt werden.
leuchtet rot	Der Redo-Vorgang kann ausgeführt werden.
erloschen	Die Undo- und Redo-Vorgänge sind beide nicht möglich.

Aufnahme auf mehrere Spuren

Sie können mehrere Tracks gleichzeitig aufnehmen, um eine Loop-Phrase zu erzeugen.

Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Spuren in aufeinander folgenden Reihenfolge aufgenommen werden (Track 1 → Track 2 → ... Track 6).



Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um die Tracks 1–3 auszuwählen.
Die TRACK SELECT-Anzeige leuchtet weiß.

Track 1 Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter, um die Aufnahme zu starten.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet rot.
2. Spielen Sie auf der Gitarre bzw. singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.

Track 1 Playback



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet grün.
Die aufgenommene Phrase wird als Loop abgespielt.

↕ Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Track 1 Overdub-Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter, um die Overdub-Aufnahme zu starten.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet gelb.
2. Nehmen Sie eine weitere Phrase auf. Diese wird der vorherigen Aufnahme hinzugefügt.

Track 1 Playback

Drücken Sie den [REC/PLAY] 1-Schalter.

Track 2 Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 2-Schalter, um die Aufnahme zu starten.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet rot.
2. Spielen Sie auf der Gitarre bzw. singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.

Track 2 Playback



1. Drücken Sie den [REC/PLAY] 2-Schalter.
Die REC/PLAY-Anzeige leuchtet grün.
Die aufgenommene Phrase wird als Loop abgespielt.

Track 2 Overdub-Aufnahme

↕ Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Track 2 Playback

Drücken Sie den [REC/PLAY] 2-Schalter.

Track 3

Führen Sie wie für Track 2 die Vorgänge Aufnahme/Playback/Overdub-Aufnahme für den Track 3 durch.



Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um die Tracks 4–6 auszuwählen.
Die TRACK SELECT-Anzeige leuchtet rot.

Track 4-6

Führen Sie wie für Track 2 die Vorgänge Aufnahme/Playback/Overdub-Aufnahme für die Tracks 4 → 5 → 6 nacheinander durch.

Stoppen



1. Drücken Sie den [ALL START/STOP]-Taster.
Die ALL START/STOP-Anzeige erlischt.
Wenn Sie die aufgenommene Phrase behalten möchten, führen Sie den Speichervorgang aus (S. 13).

Undo/Redo

Drücken Sie während des Playback bzw. der Overdub-Aufnahme den [UNDO/REDO]-Schalter, um die Undo-Funktion auszuführen.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Redo-Funktion auszuführen.



Anzeige	Beschreibung
leuchtet grün	Der Undo-Vorgang kann ausgeführt werden.
leuchtet rot	Der Redo-Vorgang kann ausgeführt werden.
erloschen	Die Undo- und Redo-Vorgänge sind beide nicht möglich.

Aufnahme mithilfe des Rhythmus

Zusätzlich zum Playback der beiden Tracks kann der RC-600 auch einen Rhythmus abspielen.

Der Rhythmus ist eine Takt- bzw. Tempo-Referenz für die Echtzeit-Aufnahmen von Tracks.



Abspielen eines Rhythmus

1. Drücken Sie den [RHYTHM]-Taster.

Jedesmal, wenn Sie diesen Taster drücken, ist der Rhythmus eingeschaltet (die Anzeige leuchtet), ausgeschaltet (die Anzeige ist erloschen) oder spielbereit (die Anzeige blinkt).

Einstellen des Rhythmus-Tempos

1. Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster.

Das Tempo Setting-Display erscheint.



2. Während das Tempo Setting-Display angezeigt wird, verändern Sie das Tempo mit dem [4]-Regler.

Wert	40,0-300,0
------	------------

HINWEIS

Wenn Sie den [4]-Regler drücken und drehen, wird der Wert in kleineren Schritten verändert (die Dezimalstelle hinter dem Komma).

Tap Tempo

Sie können das Tempo auch durch mehrfaches Drücken des [TEMPO]-Tasters eingeben.

1. Drücken Sie den [TAP TEMPO]-Taster mehrfach im gewünschten Tempo.

HINWEIS

Wenn Sie den [TAP TEMPO]-Taster so lange gedrückt halten, bis die Anzeige rot blinkt, wird wieder die Voreinstellung ausgewählt.

- Das eingestellte Tempo kann im Speicherplatz gesichert werden.
 - ➔ „Sichern der Einstellungen (WRITE)“ (S. 13)
- Sie können die Lautstärke, den Typ (Variation) und die Spielweise des Rhythmus bestimmen.
 - ➔ „Editieren der Rhythmus-Einstellungen“ (S. 16)

Verwendung des Input FX

Sie können auf das Audio-Eingangssignal den Input FX anwenden.

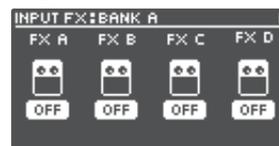


1. Drücken Sie den [LOOP]-Taster.

Das LOOP-Display erscheint.



2. Drücken Sie den PAGE [▶]-Taster, um die Display-Seite umzuschalten und drücken Sie den [1] (INPUT FX)-Regler.



3. Drehen Sie die [1]-[4]-Regler, um die Effekte (FX A-D) ein- bzw. auszuschalten.

Umschalten der Bänke

4. Drücken Sie den PAGE [▶]-Taster, um die Display-Seite umzuschalten und wählen Sie mit dem [1] (BANK)-Regler die gewünschte Bank aus.



Verwendung des Track FX

5. Wenn Sie auf einen bereits aufgenommenen Track einen Track FX anwenden möchten, folgen Sie den gleichen Bedienschritten wie bei den Input FX, nachdem Sie bei Schritt 2 den [2] (TRACK FX)-Regler gedrückt haben.

- Sie können die Effekt-Einstellungen in einem Speicherplatz sichern.
 - ➔ „Sichern der Einstellungen (WRITE)“ (S. 13)
- Sie können die den [A]-[D]-Tastern zugewiesenen Effekte umschalten und bestimmen, wie das Effektsignal klingen soll.
 - ➔ „Editieren der Input FX/Track FX-Einstellungen“ (S. 17)

Sichern von Einstellungen

Sichern der Einstellungen (WRITE)

Wenn Sie einen anderen Speicher auswählen oder das Gerät nach einer Aufnahme oder Verändern einer Einstellung ausschalten, werden die bis dahin nicht gesicherten Aufnahmen bzw. Änderungen gelöscht. Wenn Sie die Änderungen behalten möchten, müssen Sie die Einstellungen aktiv sichern.



1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [ENTER].

Das WRITE-Display erscheint.



2. Drücken Sie den [1]- oder [2] (WRITE)-Regler.



3. Wählen Sie mit den [1]–[4]-Reglern den gewünschten Ziel-Speicherplatz aus.

- Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn die aktuell gewählte Speichernummer beibehalten werden soll.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Die Einstellungen werden gesichert.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

HINWEIS

Sie können den Speicherplatz benennen. Weitere Details zu diesem Thema finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Löschen von Speicherplatz-Daten (CLEAR)

Sie können den kompletten Inhalt eines Speicherplatzes löschen.



1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [ENTER].

Das WRITE-Display erscheint.



2. Drücken Sie den [3]- oder [4] (CLEAR)-Regler.



3. Wählen Sie mit den [1]–[4]-Reglern den gewünschten Ziel-Speicherplatz aus.

- Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn die aktuell gewählte Speichernummer beibehalten werden soll.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Die Daten werden gelöscht.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Editieren eines Speicherplatzes

Editieren der Speicher-Einstellungen

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Drücken Sie den [LOOP]-Taster.

Das LOOP-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit den PAGE [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Symbol-Seite aus.



3. Wählen Sie mit den [1]–[4]-Reglern den gewünschten Parameter aus.



4. Wählen Sie mit den PAGE [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Parameter-Seite aus.



5. Drehen Sie die [1]–[4]-Regler, um die Parameter-Einstellungen zu verändern.

6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

7. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 13).

Parameter	Beschreibung
TRACK	Einstellungen für die Tracks 1–6 Wählen Sie mit dem [1]-Regler den Track aus, der editiert werden soll.
REC	Einstellungen für die (Overdub) Aufnahme-Parameter.
PLAY	bestimmt, wie die Loop-Phrasen abgespielt werden.
INPUT FX	Einstellungen für die Input FX-Parameter.
TRACK FX	Einstellungen für die Track FX-Parameter.
RHYTHM	Einstellungen für die Rhythm-Parameter.
NAME	bestimmt den Namen des Speicherplatzes. * maximal 12 Zeichen

Editieren der Track-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Lautstärke, die Abspiel-Methode und weitere Einstellungen für die Tracks 1-6 zu bestimmen. Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Drücken Sie den [LOOP]-Taster.

Das LOOP-Display erscheint.



2. Wählen Sie durch Drehen des [1] (TRACK)-Reglers den gewünschten Track aus und drücken Sie dann den [1] (TRACK)-Regler.

Das TRACK-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Parameter-Seite aus.



4. Drehen Sie die [1]–[4]-Regler, um die Parameter-Einstellungen zu verändern.

5. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

6. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 13).

Parameter	Beschreibung	
REVERSE	bestimmt, ob ein Track vorwärts oder rückwärts abgespielt wird.	
1SHOT	bestimmt, ob die Aufnahme einmal (One-Shot) oder in einer Schleife (Loop) abgespielt wird.	
PAN	bestimmt die Stereo-Position (Panorama) des Track.	
PLAY LEVEL	stellt den Ausgangspegel des Track ein.	
START MODE	bestimmt, ob der Track bei Starten des Playback eingblendet oder sofort gestartet wird.	
STOP MODE	bestimmt, wie der Track gestoppt wird.	
DUB MODE	bestimmt die Methode der Overdub-Aufnahme.	
FX	schaltet die Effekte (Input FX/Track FX) ein bzw. aus. * Sie können auch den [FX]-Taster des aktuell gewählten Track drücken, um den Effekt ein- bzw. auszuschalten.	
PLAY MODE	bestimmt, wie die Loop-Phrasen abgespielt werden.	
MEASURE	bestimmt die Anzahl der Takte des Track.	
LOOP SYNC	bestimmt, ob die Phrasen der Tracks 1–6 ab Beginn als Gruppe in einer Schleife abgespielt werden oder ob jeder Track auf Grundlage seiner individuellen Länge in einer Schleife abgespielt wird.	
TEMPO SYNC	SW	bestimmt, ob die Tracks mit dem bei der Aufnahme eingestellten Tempo (Einstellung OFF) oder mit dem im Speicherplatz eingestellten Tempo (Einstellung ON) abgespielt werden.
	MODE	Bei „TEMPO SYNC SW=ON“ bestimmt dieser Parameter, ob die Tonhöhe mit dem Tempo verändert wird oder nicht.
	SPEED	bestimmt die Abspiel-Geschwindigkeit eines Track.
BOUNCE IN	bestimmt, ob während der Aufnahme oder Overdub-Aufnahme das Playback bzw. die Aufnahme eines weiteren Track möglich ist.	
INPUT	bestimmt, ob der an den Eingängen/Anschlüssen anliegende Sound und der Rhythmus in den Track eingefügt werden sollen (ON) oder nicht (OFF). Wählen Sie mit dem [1]-Regler den gewünschten Eingang/Anschluss oder RHYTHM aus und drücken Sie den [1]-Regler, um zwischen ON und OFF umzuschalten. * Bei „Stereo Link=ON“ werden die MIC 1, 2- und L/R-Kanäle als ein Anschluss angezeigt.	

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Editieren der Rhythmus-Einstellungen



1. Drücken Sie den [LOOP]-Taster.

Das LOOP-Display erscheint.

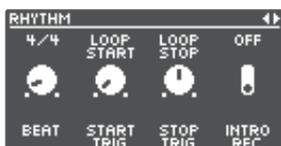


2. Drücken Sie den PAGE [▶]-Taster, um die Display-Seite umzuschalten und drücken Sie den [3] (RHYTHM)-Regler.

Das RHYTHM-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Parameter-Seite aus.



4. Drehen Sie die [1]–[4]-Regler, um die Parameter-Einstellungen zu verändern.

5. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

6. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 13).

Parameter	Beschreibung
GENRE	bestimmt die Musikstilrichtung des Rhythmus-Patterns.
PATTERN	wählt das Rhythmus-Pattern aus.
VARIATION	wählt die Rhythm Pattern-Variation aus.
KIT	wählt das Drum Kit für den Rhythmus aus.
BEAT	bestimmt die Taktart des Rhythmus.
START TRIG	bestimmt, wie der Rhythmus gestartet wird.
STOP TRIG	bestimmt, wie der Rhythmus gestoppt wird.
INTRO REC	bestimmt, ob bei der Aufnahme ein Intro hinzugefügt wird oder nicht.
INTRO PLAY	bestimmt, ob der Rhythmus mit einem Intro gespielt wird oder nicht.
ENDING	bestimmt, ob der Rhythmus mit einem Ending gespielt wird oder nicht.
FILL	bestimmt, ob der Rhythmus mit einem Fill-In gespielt wird oder nicht.
VARI.CHANGE	bestimmt das Timing, in dem die Rhythm Pattern-Variation umgeschaltet wird.

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Funktionsweise des Rhythmus bei Starten und Stoppen

Sie können für die Aufnahme eines Loop bestimmen, wie der Rhythmus gestartet bzw. gestoppt werden soll.

1. Wählen Sie bei angezeigtem RHYTHM-Display die Display-Seite aus, auf der „START TRIG“ angezeigt wird.



2. Wählen Sie mit dem [2] (START TRIG)-Regler die Abspiel-Methode für das Starten des Rhythmus aus.

3. Wählen Sie mit dem [3] (STOP TRIG)-Regler die Abspiel-Methode für das Stoppen des Rhythmus aus.

4. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

5. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 13).

Parameter	Beschreibung
START TRIG	
LOOP START	Der Rhythmus wird gespielt, wenn die Loop-Aufnahme oder das Playback gestartet wird.
REC END	Der Rhythmus wird gespielt, wenn die Loop-Aufnahme beendet und das Playback gestartet wird. Dieses ist sinnvoll, wenn Sie die Aufnahme ohne Festlegen des Tempos aufzeichnen und dann das Loop-Playback zusammen mit dem Rhythmus abspielen möchten.
BEFORE LOOP	Der Rhythmus wird vor der Loop-Aufnahme oder vor dem Playback gespielt. Wenn Sie den Schalter drücken, wird der Rhythmus gestartet. Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird die Aufnahme bzw. das Playback zusätzlich zum Rhythmus gestartet.
STOP TRIG	
OFF	Der Rhythmus wird dauerhaft gespielt. Wenn Sie ein externes MIDI-Gerät synchronisieren, erhält dieses über das Rhythmus-Playback die Synchronisations-Daten.
LOOP STOP	Der Rhythmus wird gestoppt, wenn der Loop gestoppt wird.
REC END	Der Rhythmus wird gestoppt, wenn die Loop-Aufnahme beendet ist. Dieses ist sinnvoll, wenn der Rhythmus als Taktgeber nur während der Aufnahme eingesetzt werden soll.

Editieren der Input FX/Track FX-Einstellungen

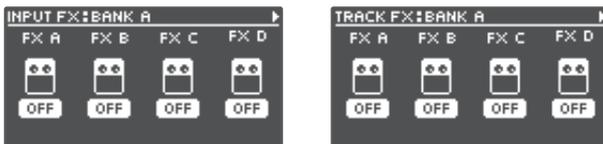
Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Wählen Sie den Speicherplatz aus, dessen Input FX/Track FX-Einstellungen Sie verändern möchten.
2. Drücken Sie den [LOOP]-Taster.
Das LOOP-Display erscheint.



3. Drücken Sie den PAGE [▶]-Taster, um die Display-Seite umzuschalten und drücken Sie den [1] (INPUT FX)- oder [2] (TRACK FX)-Regler.
Das INPUT FX-Display/TRACK FX-Display erscheint.



4. Wählen Sie die gewünschte Effekt-Bank aus.
 1. Drücken Sie den PAGE [▶]-Taster, um die Display-Seite umzuschalten und wählen Sie mit dem [1] (BANK)-Regler die gewünschte Bank aus.
 2. Drücken Sie den PAGE [◀]-Taster, um wieder die vorherige Display-Seite aufzurufen.
5. Drücken Sie einen der [1]–[4]-Regler, dessen Effekt Sie editieren möchten.



6. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Parameter-Seite aus.

* Die zu steuernden Parameter sind abhängig vom ausgewählten Effekttyp.

7. Drehen Sie die [1]–[4]-Regler, um die Parameter-Einstellungen zu verändern.
8. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.
9. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 13).

Die System-Einstellungen (MENU)

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das MENU-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Symbol-Seite aus.



3. Drücken Sie einen der [1]–[4]-Regler, um die Parametergruppe auszuwählen.



4. Wenn eine weitere Display-Seite mit Parametern verfügbar ist, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Parameter-Seite aus.



6. Drehen Sie die [1]–[4]-Regler, um die Parameter-Einstellungen zu verändern.

7. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

Parameter	Parameter/Beschreibung
INPUT	SETUP ruft Einstellungen für die Ein- und Ausgänge sowie die Phantomspeisung auf.
	EQ ruft Einstellungen für den Equalizer auf, der auf die Eingangssignale wirkt.
	DYNAMICS ruft Einstellungen für den Compressor bzw. Noise Suppressor auf, die auf die Eingangssignale wirken.
OUTPUT	SETUP ruft Einstellungen für die Ausgangsbuchsen auf, z.B. Stereo Link.
	ROUTING ruft die Zuweisungen der Sounds für die Tracks 1–6 sowie die Zuordnungen für die Input-Buchsen/den Rhythmus-Sound zu den Ausgangsbuchsen auf.
	EQ ruft Einstellungen für den Equalizer auf, der auf die Ausgangssignale wirkt.
MIXER	MASTER FX ruft Einstellungen für den Compressor und die Reverb-Effekte auf, die auf die Ausgangssignale wirken.
	MIXER ruft die Einstellungen für die Eingangs- und Ausgangspegel der Buchsen und Anschlüsse auf (S. 8).
CTL FUNC	PANEL MODE 1–3 Einstellungen für die Zuweisung der Funktionen für die [REC/PLAY]-Schalter x 3, die [STOP]-Schalter x 3, den [TRACK SELECT]-Schalter, den [UNDO/REDO]-Schalter und den [ALL START/STOP]-Schalter.
	CTL/EXP ruft die Einstellungen für die Funktionen der Fußschalter/Expression-Pedale auf, die an den CTL 1, 2/EXP 1- bzw. CTL 3, 4/EXP 2-Buchsen angeschlossen sind.
	PREFERENCE bestimmt, ob die Einstellungen für PANEL MODE 1–3 und CTL/EXP individuell aus jedem der Speicherplätze abgerufen oder ob die generellen System-Einstellungen verwendet werden. * Wenn Sie die in die individuell in den Speicherplätzen gesicherten Einstellungen verwenden möchten, sichern Sie die gewünschten Einstellungen in den verwendeten Speicherplätzen.
ASSIGN	ASSIGN 1–16 Einstellungen für die ASSIGN-Sektion. Mithilfe der Assign-Einstellungen können Sie zusätzliche Parameter steuern, wenn Sie am Gerät die Schalter/Regler oder an den CTL 1, 2/EXP 1 / CTL 3, 4/EXP 2-Buchsen angeschlossen Fußschalter oder Pedale betätigen. Sie können dieses Gerät auch so konfigurieren, dass dieses über ein externes MIDI-Gerät ferngesteuert werden kann. Sie haben 16 verschiedene Assign-Einstellungen zur Verfügung.

Parameter	Parameter/Beschreibung	
USB	STORAGE Einstellungen für die USB-Funktionalität.	
	AUDIO MODE Einstellungen für den USB-Treiber, wenn die USB Audio-Funktion genutzt wird.	
	AUDIO ROUTING Einstellungen für den Signalverlauf des USB-Audiosignals.	
	INPUT LEVEL Einstellungen für den USB Audio-Eingangsspegel.	
	OUTPUT LEVEL Einstellungen für den USB Audio-Ausgangsspegel.	
	MIDI	RX CH CTL bestimmt den MIDI-Empfangskanal für Meldungen zum Umschalten der Speicherplätze oder Steuern der Parameter des RC-600 über Control Change-Meldungen.
		RX CH RHYTHM bestimmt den Empfangskanal für Noten-Meldungen, über die die Drum-Sounds gespielt werden.
RX CH VOICE bestimmt den Empfangskanal für Notenmeldungen, mit denen Harmonien oder Vocoder-Effekte erzeugt werden.		
TX CH bestimmt den Sendekanal für MIDI-Meldungen.		
SYNC CLOCK bestimmt, zu welcher Clock der Track synchronisiert wird.		
SYNC OUT bestimmt, ob MIDI Clock-Meldungen übertragen werden oder nicht.		
SYNC START bestimmt, was nach Empfang einer MIDI Start-Meldung gestartet wird.		
PC OUT bestimmt, ob MIDI-Programmwechsel-Meldungen übertragen werden oder nicht.		
THRU MIDI IN bestimmt, über welchen Anschluss die über MIDI IN empfangenen MIDI-Meldungen ausgegeben werden.		
THRU USB IN bestimmt, über welchen Anschluss die über USB empfangenen MIDI-Meldungen ausgegeben werden.		
SETUP		CONTRAST bestimmt den Kontrast des Displays.
		DISPLAY MODE bestimmt, welches Play-Display nach Einschalten angezeigt wird.
		INDICATOR bestimmt, was über die Loop-Anzeige angezeigt werden soll.
	FX KNOB MODE bestimmt die Funktionsweise der [INPUT FX]/[TRACK FX]-Regler.	
	AUTO OFF schaltet die AUTO OFF-Funktion ein bzw. aus.	
	MEMORY EXT MIN, MAX bestimmt, in welchem Bereich (untere und obere Grenze) die Speicherplatz-Nummern umgeschaltet werden können.	
	KNOB FUNC 1-4 bestimmt die Funktionen der [1]-[4]-Regler.	

Parameter	Parameter/Beschreibung
FACTORY RESET	ruft die Werksvoreinstellungen ab (S. 25).

- English
- 日本語
- Deutsch
- Français
- Italiano
- Español
- Português
- Nederlands

Die USB-Verbindung zu einem Rechner

Wenn Sie den RC-600 über USB mit einem Rechner verbinden, können Sie:

- eine Sicherheitskopie der Daten des RC-600 erstellen (Backup)
- die Backup-Daten wieder in den RC-600 zurück übertragen (Recover)
- einzelne Loop-Phrasen (Audiodaten) mithilfe der Software BOSS TONE STUDIO importieren bzw. als Backup sichern
- mithilfe des dedizierten Rhythm Converter eigene Rhythmus-Patterns in den RC-600 importieren.

Verwendung der Programme BOSS TONE STUDIO und Rhythm Converter

Gehen Sie auf die folgende Internetseite, um die Programme BOSS TONE STUDIO und Rhythm Converter herunter zu laden.

➔ <https://www.boss.info/support/>

Anschließen an einen Rechner

Verwenden Sie für die Verbindung des RC-600 zum Rechner ein handelsübliches USB 2.0 High Speed-Kabel.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass das USB-Kabel der USB 2.0 **Hi-Speed**-Norm entspricht.
- Dieser Vorgang ist mit einigen Computer-Modellen eventuell nicht durchführbar. Informationen zu kompatiblen Betriebssystemen finden Sie auf der BOSS-Internetseite.

Erstellen einer Sicherheitskopie bzw. Übertragen der Daten in das Gerät (Backup/Recover)

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das MENU-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die Seite aus, auf der „USB“ angezeigt wird und drücken Sie den [2] (USB)-Regler.



3. Stellen Sie mit dem [1] (STORAGE)-Regler „PREPARING...“ ein.

4. Verbinden Sie den USB-Anschluss des RC-600 mit dem USB-Anschluss des Rechners.

Wenn die Verbindung zum Rechner hergestellt ist, erscheint die Meldung „CONNECTING...“.

* Die USB-Verbindung kann nur hergestellt werden, wenn das Gerät gestoppt ist und alle Phrasen gesichert wurden.

5. Öffnen Sie das BOSS RC-600-Laufwerk.

Windows

Öffnen Sie das Verzeichnis „BOSS RC-600“ (oder Removable Disk).

macOS

Öffnen Sie auf dem Schreibtisch den Ordner „BOSS RC-600“.

6. Übertragen Sie die Daten in der gewünschten Richtung: Gerät → Rechner (Backup) oder Rechner → Gerät (Recover).

Backup

Kopieren Sie den gesamten „ROLAND“-Ordner vom BOSS RC-600 Laufwerk auf den Rechner.

Recover

* Durch diese Vorgang werden bisher im RC-600 enthaltenen Daten überschrieben.

Löschen Sie auf dem BOSS RC-600 Laufwerk den „ROLAND“-Ordner und kopieren Sie dann den auf dem Rechner gesicherten „ROLAND“- Ordner in das BOSS RC-600 Laufwerk.

WICHTIG

Löschen Sie die Ordner im BOSS RC-600 Laufwerk nur, wenn Sie direkt danach die gewünschten Daten in das dieses Laufwerk kopieren.

7. Melden Sie das BOSS RC-600-Laufwerk ab.

Windows

Klicken Sie unten rechts im Display auf [⏏], dann das [Eject]-Symbol und dann auf „Eject BOSS RC-600“.

macOS

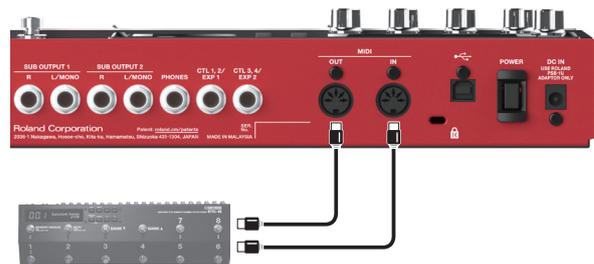
Ziehen Sie das „BOSS RC-600“-Symbol auf den Papierkorb (auf das „Eject“-Symbol).

Steuern von externen Geräten via MIDI

Die Verbindung

Sie können an dieses Gerät externe MIDI-Geräte anschließen.

Anschluss	Beschreibung
MIDI IN	empfängt MIDI-Meldungen von einem externen MIDI-Gerät.
MIDI OUT	sendet MIDI-Meldungen an ein externes Gerät.



MIDI-Einstellungen

Damit zwei über MIDI verbundene Geräte Daten austauschen können, müssen der Sendekanal des Sendegeräts und der Empfangskanal des Empfangsgeräts übereinstimmen. Achten Sie immer darauf, dass die MIDI-Kanäle korrekt eingestellt sind.

Details zu den MIDI-Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Steuern eines externen MIDI-Geräts über den RC-600

Überblick	Beschreibung
Senden von Tempodaten und Start/Stop-Befehlen für das Playback	
Das am RC-600 eingestellte Tempo wird als MIDI Clock an externe MIDI-Geräte übertragen.	Einstellen eines externen MIDI-Geräts auf das gleiche Tempo wie im RC-600 Der RC-600 überträgt immer MIDI Clock-Meldungen. Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses MIDI Clock- und MIDI Start/Stop-Befehle erkennen kann. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten MIDI-Geräts.
Die Start/Stop-Befehle für das Playback des RC-600 werden als MIDI Start/Stop-Meldungen an externe MIDI-Geräte übertragen.	Übertragen von Start/Stop-Befehlen Sobald im Stop-Zustand die Aufnahme oder das Playback gestartet wird, wird eine MIDI Start-Meldung übertragen. Diese Meldung wird auch bei Ausführen des „All Start“-Vorgangs gesendet. Wenn die Tracks gestoppt werden, wird eine MIDI Stop-Meldung übertragen. Diese Meldung wird auch bei Ausführen des „All Stop“-Vorgangs gesendet. * Wenn Sie auch nach Stoppen des Track die MIDI-Synchronisation aufrecht erhalten möchten, stellen Sie den RHYTHM-Parameter STOP TRIG auf „OFF“ (S. 16). * Tracks, deren 1SHOT-Einstellung (S. 15) auf „ON“ und Tracks, deren LOOP SYNC-Einstellung (S. 15) auf „OFF“ gestellt sind, übertragen keine Start/Stop-Meldungen.
Übertragen von Program Change-Meldungen	
Wenn am RC-600 ein Speicherplatz ausgewählt wird, wird über MIDI eine entsprechende Programm-Nummer übertragen.	Übertragen von Program Change-Meldungen Wenn am RC-600 ein Speicherplatz ausgewählt wird, wird eine entsprechende Programm-Nummer an das externe MIDI-Gerät übertragen. Sie können entsprechend der 99 Speicherplätze die Programmnummern 01–99 übertragen. * Stellen Sie dafür den Parameter „PC OUT“ (S. 19) auf ON. * Die Programmnummern 100–128 können nicht übertragen werden. * Bank Select MIDI-Meldungen (Control Change #0, #32) können nicht übertragen werden.
Senden von Control Change-Meldungen	
Die Betätigungen der Schalter, Taster, Regler des RC-600 und der am Gerät angeschlossenen externen Expression-Pedale/Fußschalter werden als Control Change-Meldungen übertragen.	Senden von Control Change-Meldungen Stellen Sie bei „ASSIGN“ (S. 18) als Ziel (Target) die gewünschte Control Change-Meldung ein. Wenn Sie dann einen der Schalter, Taster oder Regler des RC-600 bzw. ein an der CTL 1, 2/EXP 1- bzw. CTL 3, 4/EXP 2-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal oder einen externen Fußschalter betätigen, werden entsprechend Control Change-Meldungen übertragen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Steuern des RC-600 über ein externes MIDI-Gerät

Überblick	Beschreibung
Empfangen von Tempodaten und Start/Stop-Befehlen für das Playback	
Der RC-600 wird zum Tempo (der MIDI Clock) eines externen MIDI-Geräts synchronisiert.	<p>Anpassen des Tempos des RC-600 an das eines externen MIDI-Geräts</p> <p>Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses MIDI Clock- und Start/Stop-Befehle senden kann. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten MIDI-Geräts.</p> <p>Stellen Sie den RC-600-Parameter SYNC CLOCK auf „AUTO“.</p> <p>* Es ist nicht möglich, das Tempo während der Aufnahme zu verändern.</p>
Der RC-600 wird über die Start/Stop-Befehle des externen MIDI-Geräts gestartet bzw. gestoppt.	<p>Empfangen von MIDI Start-Meldungen</p> <p>Wenn eine MIDI Start-Meldung (FA) empfangen wird, werden alle Tracks abgespielt (All Start).</p>
Umschalten der Speicherplätze	
Die Speicherplätze des RC-600 werden über ein externes MIDI-Gerät via Program Change-Meldungen umgeschaltet.	<p>Umschalten der Speicherplätze</p> <p>Sie können die Speicherplätze des RC-600 über ein externes MIDI-Gerät via Program Change-Meldungen umschalten.</p> <p>Das Gerät kann entsprechend der 99 Speicherplätze die Programmnummern 01–99 empfangen.</p> <p>* Die Programmnummern 100–128 können nicht erkannt werden.</p> <p>* Empfangene Bank Select MIDI-Meldungen (Control Change #0, #32) werden ignoriert.</p>
Empfangen von Control Change-Meldungen	
Der RC-600 kann Control Change-Meldungen eines externen MIDI-Geräts empfangen.	<p>Empfangen von Control Change-Meldungen</p> <p>Über MIDI Control Change-Meldungen können Sie verschiedene Funktionen des RC-600 fernsteuern, die ggf. am Gerät selber nur schwierig einzustellen wären.</p> <p>Wie bei den ASSIGN-Einstellungen (S. 18) stellen Sie für SOURCE „MIDI CC#1–#31“ oder „MIDI CC#64–#95“ ein und wählen Sie bei TARGET den Parameter aus, der gesteuert werden soll.</p>

Verbinden von zwei RC-600 Geräten

Sie können zwei RC-600 über MIDI verbinden und synchronisieren.



- Starten Sie die Aufnahme am RC-600-Sendegerät.
- Wenn Sie am RC-600-Sendegerät den [ALL START/STOP]-Taster drücken, wird gleichzeitig das RC-600-Empfangsgerät gestartet.
 - * Um das Playback zu stoppen, wählen Sie bei SOURCE „Assign“ (S. 18) „SYNC ST/STP“ und für TARGET die Einstellung „ALL ST/STP“ aus.
 - * Das RC-600-Empfangsgerät führt einen „All Start“-Vorgang aus, wenn das Playback am RC-600-Sendegerät gestartet wird.
- Tracks, deren TEMPO SYNC-Parameter (S. 15) auf ON gestellt sind, werden in dem Tempo abgespielt, das im ausgewählten Speicherplatz des Sendegeräts eingestellt ist.
- Tracks, deren LOOP SYNC-Parameter (S. 15) auf ON gestellt sind, werden zur Länge der ersten im RC-600-Sendegerät aufgenommenen Phrase in einer Schleife abgespielt.

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfung	Lösung
Probleme mit dem Sound		
Kein Sound / zu geringe Lautstärke	Ist das Gerät korrekt mit den anderen Geräten verbunden?	Überprüfen Sie die Verbindungen zu den anderen Geräten (S. 7).
	Sind der externe Mixer bzw. Verstärker noch ausgeschaltet oder deren Lautstärke zu niedrig eingestellt?	Überprüfen Sie die entsprechenden Einstellungen am externen Gerät.
	Ist eventuell ein Kabel defekt?	Verwenden Sie ein anderes Kabel.
	Ist der [OUTPUT LEVEL]-Regler zu niedrig eingestellt?	Erhöhen Sie die Lautstärke.
	Sind die Eingangs- und Ausgangspegel korrekt eingestellt?	Stellen die die Eingangs- und Ausgangspegel im MIXER-Display ein.
	Sind die Pegel für die Tracks 1-6 korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie den „PLAY LEVEL“ für jeden Track (S. 15). Überprüfen Sie, ob die Lautstärke durch ein Expression-Pedal oder anderweitig verändert wurde (S. 18).
	Sind die Ausgangszuordnungen für die Tracks 1-6 korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die „ROUTING“-Einstellungen bei OUTPUT im MENU-Display (S. 18).
	Wurden auf den Tracks Audiodaten aufgezeichnet?	Überprüfen Sie die REC/PLAY-Anzeige eines Track, um festzustellen, ob für den entsprechenden Track Daten aufgenommen wurden. Wenn die Anzeige eines [TRACK]-Tasters erloschen ist, sind keine Daten aufgenommen.
Der Rhythmus-Sound erklingt nicht	Ist die Lautstärke für den Rhythmus korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die „RHYTHM OUT“-Einstellung im MIXER-Display.
	Ist die Ausgangszuordnung des Rhythmus-Sounds korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die RHYTHM-Einstellungen bei ROUTING im OUTPUT-Bereich des MENU-Display (S. 18).
Das Signal am Anfang und Ende der Aufnahme ist nicht zu hören.	Um Nebengeräusche zu filtern, wird bei der Aufnahme der Sound am Beginn einblendend und am Ende ausgeblendet. Das kann dazu führen, dass der Eindruck entsteht, ein Teil des Signals wäre nicht aufgezeichnet worden.	
Die Signale der an den MIC 1, 2/INST 1, 2-Buchsen angeschlossenen Geräte sind nicht hörbar.	Ist die Ausgangszuordnung des Audiosignals korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die MIC 1/MIC 2/INST 1/INST 2-Einstellungen bei ROUTING im OUTPUT-Bereich des MENU-Display (S. 18).
Probleme mit der Bedienung		
Die Speicherplätze können nicht umgeschaltet werden.	Ist eine andere Anzeige als das Play-Display ausgewählt?	Der Speicherplatz kann nur umgeschaltet werden, wenn das Play-Display ausgewählt ist. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.
Die (Overdub)-Aufnahme wird unerwartet unterbrochen.	Ist der Aufnahmespeicher voll?	Falls ja, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten (S. 13) und wiederholen Sie den (Overdub)-Aufnahmevergang.
	Ist für den Track der Parameter LOOP SYNC (S. 15) auf „ON“ gestellt?	Wenn die Aufnahme mit „LOOP SYNC=ON“ durchgeführt wird, schaltet das Gerät am Ende des längsten Track automatisch in die Overdub-Aufnahme.
Das Abspieltempo wird nicht verändert.	Ist die (Overdub)-Aufnahme gerade aktiv?	Während einer (Overdub)-Aufnahme kann das Tempo nicht verändert werden. Verändern Sie das Tempo im Stop-Zustand oder während der Wiedergabe.
	Ist für den Track der Parameter TEMPO SYNC (S. 15) auf „ON“ gestellt?	Falls nicht, wird die Playback-Geschwindigkeit nicht verändert, auch wenn die Tempo-Einstellung des Speicherplatzes verändert wird. Um die Playback-Geschwindigkeit und die Tempo-Einstellung des Speicherplatzes anzugleichen, stellen Sie den Track-Parameter TEMPO SYNC auf „ON“.
Das Abspieltempo wird nicht verändert.	Wird das Gerät über MIDI synchronisiert?	Wenn über den MIDI IN- bzw. USB-Anschluss MIDI Clock-Daten empfangen werden, wird das Tempo des RC-600 automatisch zur externen MIDI Clock synchronisiert. Wenn das Gerät nicht über MIDI synchronisiert werden soll, stellen Sie den Parameter SYNC auf „INTERNAL“.
Es werden keine MIDI-Meldungen gesendet bzw. empfangen	Ist das externe MIDI-Gerät korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie dieses.
	Ist das MIDI-Kabel defekt?	Verwenden Sie ein anderes MIDI-Kabel.
	Stimmen die MIDI-Kanäle dieses Geräts und des externen MIDI-Geräts überein?	Stellen Sie sicher, dass beide Geräte auf den gleichen MIDI-Kanal eingestellt sind.
	Wenn Sie Daten vom RC-600 übertragen, haben Sie die korrekten Einstellungen dafür vorgenommen?	Überprüfen Sie die Einstellungen für TX CH (Transmit Channel) und PC OUT (Program Change Message Transmit).
Probleme mit USB		
Es kann keine Verbindung zum Rechner hergestellt werden.	Ist das USB-Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie die Verbindung (S. 20).
	(Wenn Sie über USB Daten mit dem Rechner austauschen) Ist „STORAGE“ auf OFF gestellt?	Stellen Sie beim Vorgang „Erstellen einer Sicherheitskopie bzw. Übertragen der Daten in das Gerät (Backup/Recover)“ (S. 20) den Parameter STORAGE auf „PREPARING...“.
	Werden am Gerät aktuell Memory-Einstellungen editiert?	Die USB-Verbindung ist nicht möglich, solange die Daten noch nicht gesichert wurden. Sichern Sie die Daten (S. 13) und stellen Sie dann die USB-Verbindung her.

Liste der Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
LOOPER		
DATA DAMAGED	Die Daten sind eventuell beschädigt.	Wählen Sie bei der Factory Reset-Funktion (S. 25) „SYS+MEM“, um den RC-600 auf dessen Werkvoreinstellungen zurückzusetzen.
DATA READ ERR	Der Inhalt des Speichers des RC-600 ist beschädigt.	Kontaktieren Sie Ihren Roland-Vertragspartner oder ein Roland Service Center.
DATA WRITE ERR		
DATA TOO LONG	Das Playback ist nicht möglich, weil entweder die Aufnahmezeit zu lang oder die Audiodatei zu groß ist.	Die Aufnahmezeit bzw. die Audiodatei darf 1,5 Stunden nicht überschreiten.
DATA TOO SHORT	Das Playback ist nicht möglich, weil entweder die Aufnahmezeit zu kurz oder die Audiodatei zu klein ist.	Die Länge der Aufnahmezeit bzw. der Audiodatei muss mindestens 0.1 Sekunden betragen.
EVENT FULL	Es ist keine weitere Overdub-Aufnahme möglich.	Sichern Sie die Daten (S. 13).
MEMORY FULL	Die Aufnahme eines Track hat 1,5 Stunden überschritten (Näherungswert). Es können keine weitere Daten auf dem aktuellen Track aufgezeichnet werden.	Sichern Sie die Daten (S. 13). Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen möchten, wählen Sie einen anderen Speicherplatz aus.
	Die Aufnahmen aller Speicherplätze haben 13 Stunden überschritten (Näherungswert). Es kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten in den entsprechenden Speicherplätzen (S. 13).
NOT EMPTY	Sie haben versucht, Daten in einem Speicherplatz zu sichern, der bereits Aufnahmedaten enthält.	Löschen Sie die im gewählten Speicherplatz enthaltenen Daten (S. 13) oder wählen Sie einen noch leeren Speicherplatz aus.
TEMPO TOO FAST	Das Tempo ist zu schnell im Vergleich zur Aufnahme, daher kann es sein, dass die Audiodatei nicht korrekt abgespielt wird.	Stellen Sie das Tempo langsamer bzw. schneller ein.
TEMPO TOO SLOW	Das Tempo ist zu langsam im Vergleich zur Aufnahme, daher kann es sein, dass die Audiodatei nicht korrekt abgespielt wird.	
TOO BUSY	Der RC-600 konnte die Daten nicht korrekt verarbeiten. Hinweis zu „TOO BUSY OMSG“: Sie haben versucht, den Loop FX auf eine Phrase anzuwenden, welche beim Abspielen ein deutlich geringeres Tempo besitzt als bei der Aufnahme, daher konnten die Daten nicht schnell genug verarbeitet werden.	Verringern Sie das Abspieltempo. Wenn die Anzeige „TOO BUSY OMSG“ erscheint, stellen Sie das gleiche Tempo ein wie bei der Aufnahme.
TOO BUSY OMSG		Sichern Sie den Dateninhalt in einem Speicherplatz.
		Wenn diese Anzeige häufiger erscheint, sichern Sie die Daten mithilfe eines Rechners, führen Sie den Vorgang „Factory Reset SYS+MEM“ durch und übertragen Sie dann die Daten wieder zurück in das Gerät (S. 25, S. 20).
UNDEFINED ERR	Es ist ein unbekannter Fehler während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme oder des Playback aufgetreten.	Kontaktieren Sie Ihren Roland-Vertragspartner oder ein Roland Service Center.
MIDI		
BUFFER FULL	Es wurden zu viele MIDI-Daten gleichzeitig empfangen, die nicht korrekt verarbeitet werden konnten.	Verringern Sie die Menge der gleichzeitig an den RC-600 gesendeten MIDI-Daten.
OFFLINE	Es gibt ein Problem mit der MIDI-Verbindung.	Stellen Sie sicher, dass das MIDI-Kabel nicht abgezogen wurde bzw. das MIDI-Kabel defekt ist.
Andere		
MEMORY FULL	Der interne Speicherplatz ist voll. Wenn diese Meldung erscheint, wird die Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme abgebrochen.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Speicherplätze (S. 13) und wiederholen Sie die Aufnahme.
STOP LOOPER	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme oder des Playback nicht möglich.	Stoppen Sie den aktuell laufenden Prozess.
STOP ALL	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme, des Playback und Rhythmus-Playback nicht möglich.	Stoppen Sie alle aktuell laufenden Prozesse.
STOP ALL&SAVE	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme, des Playback und Rhythmus-Playback nicht möglich, wenn Daten noch nicht gesichert wurden.	Stoppen Sie alle aktuell laufenden Prozesse und sichern Sie die Daten (S. 13).
UNSUPPORTED FILE	Die Audiodatei kann nicht abgespielt werden.	Überprüfen Sie die Audiodatei.
		Wenn Sie eine Audiodatei in den RC-600 importieren möchten, verwenden Sie das Programm „BOSS TONE STUDIO“.

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können entweder alle oder auch nur bestimmte Einstellungen auf deren Werksvoreinstellungen zurück setzen.

- * Durch den „Factory Reset“-Vorgang werden alle eigenen Einstellungen im Gerät gelöscht. Erstellen Sie daher vorher eine Sicherheitskopie Ihrer wichtigen Daten.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das MENU-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die Seite aus, auf der „FACTORY RESET“ angezeigt wird und drücken Sie den [4] (FACTORY RESET)-Regler.



3. Wählen Sie mit den [1]–[4]]-Reglern die Einstellungen, die zurück gesetzt werden sollen.

Wert	Beschreibung
MEMORY	Memory 01–99
SYSTEM	System-Einstellungen
MEMORY+SYSTEM	Memory 01–99 und System-Einstellungen

- * Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [ENTER]-Taster.

Der Factory Reset-Vorgang wird ausgeführt.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

Nach Abschluss des Vorgangs erscheint wieder das Play-Display.

Technische Daten

Sampling-Frequenz	44,1 kHz
AD/DA-Konvertierung:	32 Bit
Signalverarbeitung	32-bit Fließkomma
Aufnahme und Wiedergabe	Anzahl der Tracks: 6 Datenformat: WAV-Format (44,1 kHz, 32-bit floating, stereo) Maximale Aufnahmezeit: ca. 1,5 Stunden (1 Track), ca. 13 Stunden (alle Speicherplätze gemeinsam)
Rhythm Type	200 Typen oder mehr
Rhythm Kit	16 Typen
Effekt	INPUT FX: 49 Typen TRACK FX: 53 Typen MASTER FX: 2 Typen
Memory (Speicher)	99
Nominaler Eingangspegel	MIC IN 1, 2: -40 dBu INST IN 1, 2: -10 dBu
Maximaler Eingangspegel	MIC IN 1, 2: 0 dBu INST IN 1, 2: +7 dBu/+20 dBu (wählbar)
Eingangsimpedanz	MIC IN 1, 2: 3 k Ω INST IN 1, 2: 1 M Ω /25 k Ω (wählbar)
Nominaler Ausgangspegel	MAIN OUTPUT: -10 dBu SUB OUTPUT 1, 2: -10 dBu
Maximaler Ausgangspegel	MAIN OUTPUT: +7 dBu SUB OUTPUT 1, 2: +7 dBu
Ausgangsimpedanz	MAIN OUTPUT: 1 k Ω SUB OUTPUT 1, 2: 1 k Ω
Empfohlener Lastwiderstand	MAIN OUTPUT: 10 k Ω oder mehr SUB OUTPUT 1, 2: 10 k Ω oder mehr
Display	Graphikfähiges LCD-Display (128 x 64 Punkte, beleuchtet)
Anschlüsse	MIC IN 1, 2-Anschlüsse: XLR-Typ (symmetrisch, Phantomspeisung: DC 48 V, 10 mA Max) INST IN 1, 2-Buchsen, MAIN OUTPUT-Buchsen, SUB OUTPUT 1, 2-Buchsen: Klinke PHONES-Buchse: Stereoklinke CTL1,2/EXP1-Buchse, CTL3,4/EXP2-Buchse: TRS-Klinke USB-Anschluss: USB B-Typ MIDI (IN, OUT)-Anschlüsse DC IN-Buchse
Stromversorgung	AC-Adapter
Stromverbrauch	1,2 A (mit Phantomspeisung) 1,1 A (ohne Phantomspeisung)
Abmessungen	435 (W) x 163 (D) x 66 (H) mm
Gewicht	2,4 kg
Beigefügtes Zubehör	AC-Adapter Bedienungsanleitung Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“
Zusätzliches Zubehör	Fußschalter: FS-5U Doppel-Fußschalter: FS-6, FS-7 Expression Pedal: FV-500H, FV-500L, EV-30, Roland EV-5

* 0 dBu = 0,775 Vrms

* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.